

ist 1909/11 infolge der beinahe beendeten Regulierung der für den Verkauf u. die Bebauung zunächst in Frage kommenden Strassen auf den der Müllerstrasse zunächst gelegenen Blocks einem vorläufigen Abschluss nahe gebracht worden. Die Müllerstrasse ist jetzt in ihrer ganzen Länge vollständig kanalisiert, mit Bewässerungs- u. Beleuchtungsanlagen versehen u. gepflastert. Die Erdaufhöhungsarbeiten sind auf sämtl. Strassen auf dem Terrain beendet. Ebenso ist in der Afrikanische, Lüderitz-, Togo-, Swakopmunder u. Windhuker Strasse die Kanalisation vollständig verlegt. Die Afrikanische Strasse, von Müller- bis Lüderitzstrasse, u. die Swakopmunder Strasse, von der Müller- bis zur Kreuzung der Togostrasse, sind mit Beleuchtungsanlagen u. Wasserleitung versehen sowie betoniert u. gepflastert. Der Bau der ersten auf dem Terrain der Ges. zu errichtenden Wohngebäude an der Müllerstr. ist von den Käufern der betreffenden Parzellen bereits in Angriff genommen; davon 1 Haus bereits fertiggestellt. Die innerhalb des genehmigten Bebauungsplanes der Ges. vorgesehenen beiden Strassen 26b u. 26c sind 1911 endgültig in den städtischen Bebauungsplan aufgenommen. Das Gelände unterliegt der für die Stadt Berlin giltigen Polizeiverordnung v. 15./8. 1897 u. kann daher mit Erdgeschoss u. 4 Stockwerke (nebst Keller u. Boden) hohen Gebäuden bebaut werden.

**Kapital:** M. 2 700 000 in 2700 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 1 822 000, davon Beträge mit  $3\frac{1}{2}$  u.  $4\frac{1}{2}$ % verzinslich u. seitens der Hypoth.-Gläubiger nicht vor 1913 bzw. 1914 kündbar.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vom Reste gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist; von den hiernach zur Verteil. gelangenden Beträgen erhalten: Vorstand u. Beamte die vertragsm. Tant. jedoch keinesfalls zus. mehr als 5%, die Aktionäre 4% Div., dann 8% an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl., dem Vors. aber M. 2000), Rest Super-Div.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Kassa 2067, Debit. 373 500, Restkaufgelder 684 775, Darlehen auf Hypoth. 95 960, Terrain Müllerstr. 3 695 670, Strassen-Regulier.-Kto 185 404, Kaut.-Effekten 17 119, Mobil. 1, Avale 60 000, Interims-Kto 1250. — Passiva: A.-K. 2 700 000, R.-F. 8642 (Rüchl. 400), Bank-Forder. 377 154, Kredit. 76 997, Hypoth. 1 822 000, Avale 60 000, Strassenland-Abtretung 32 750, Rückstell. für Wertzuwachssteuer u. Auflassungskosten etc. 30 628, Tant. an Dir. 227, Vortrag 7347. Sa. M. 5 115 746.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 47 813, Handl.-Unk. 26 719, Steuern 11 752, Terrain-Unk. 3967, Hypoth.-Zs. 77 166, Abschreib. auf Mobil. 507, Options-Verlust 3333, Gewinn 7974. — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen 168 616, Zs. 10 619. Sa. M. 179 235.

**Kurs Ende 1909—1911:** 113.50, 102.25, 100.25%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Aug 1909; erster Kurs 6./9. 1909: 115%.

**Dividenden 1905/06—1910/11:** 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.).

**Direktion:** Architekt Bernh. Schiller.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Königl. Baurat Otto Rohde, Berlin; Stellv. Geh. Reg.-Rat a. D. Joh. Hoepner, Halensee; Oberst a. D. Heinr. von Keszycki, Bankier Max Rosenthal, Berlin; Dr. Adolf Neumann-Hofer, Detmold.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse; Sam. Zielenziger.

## Terraingesellschaft Berlin-Südwesten in Liqu. in Berlin,

Charlottenstrasse 60.

**Gegründet:** 4./9. 1895; eingetr. 22./10. 1895.

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von im Südwesten von Berlin in der Gemeinde Deutsch-Wilmersdorf gelegenen, sowie von anderen Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung 70 ha 22 a 80 qm; der Übernahmepreis betrug M. 6 000 000 oder M. 8.55 brutto für den qm. Für Strassenanlagen sind bis 1./7. 1901 M. 367 796 ausgegeben, welche bis auf M. 99 442 abgeschrieben sind. Durch Verkäufe verringerte sich der Terrainbesitz auf 65 ha 67 a 73 qm, hierzu traten die 1905 erworbenen in Friedenau belegenen Terrains mit einem Flächeninhalt von 12 042,78 qR., wovon 11 535,55 qR. Bau- u. Vorgartenland, deren Preis sich auf ca. M. 570 für die qR. stellt. Auch wurde 1905 ein in früheren Jahren an Rentier Balke verkaufter Grundbesitz in Wilmersdorf (3061 qR.) für die Ges. für M. 1 870 722 zurück-erworben, ausserdem noch zwei Terrainsreifen an der Varzinerstrasse in Friedenau (249,07 qR.) für M. 135 252 angekauft. Zum Zwecke der Errichtung von Schulen u. öffentlichen Gebäuden wurden der Gemeinde Friedenau 1906/07 300 qR. zum Preise von M. 135 000 und der Stadt Wilmersdorf 2000 qR. zum Preise von M. 600 000 zur Verfüg. gestellt, wogegen die Gemeinde Dt.-Wilmersdorf ein ihr früher verkauftes Terrain, ca. 500 qR., dessen die Ges. zur Arrondierung und Durchführung des Bebauungsplanes bedarf, zum Preise von M. 300 pro qR. wieder zu übereignen hat. Zu Arrondierungszwecken war es erforderlich, 393 qR. zum Preise von M. 313 000 zu erwerben. Unter Zugrundelegung des neuen Bebauungsplanes umfasste der Besitz der Ges. am 30./6. 1909 an Bau- u. Vorgartenland 6975,5 qR. in Friedenau u. 35 200 qR. in Wilmersdorf. 1906/07 wurden 7 Baustellen an der Kaiserallee u. am Südwestkorso in einer Gesamtgröße von 464 qR. zum Preise von M. 438 000 verkauft. Die von der Stadt Wilmersdorf beschlossene Untergrundbahn wird in ihrer Ver-